

G  
y  
e  
r  
m  
e  
k  
l  
ä  
n  
c  
f  
ü

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander  
verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden ...

BERICHT  
DER STIFTUNG  
"CARITAS  
CENTRU  
SOCIAL SF.  
STEFAN  
SANTIOB"  
JAHR VII NR49  
DECEMBER

# Montagsnachrichten



**Lied im Advent**

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns sehr  
durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

*Matthias Claudius*

**Advent**

Wenn die kühleren Morgen-  
stunden kommen und sogar  
Andris seine Schuhe anzieht,  
bevor er auf den Hof rausgeht,  
fühlen wir bereits, wie die  
kalten, gefrorenen Tage uns  
mit dem Gefühl von Grau und  
Traurigkeit überwältigen.

Wir sind fast gespannt auf die bevorstehenden Feiertage, um mehr Wärme, mehr Liebe und mehr Licht um uns herum zu finden. Einige schmücken die Fenster auch mit festlichem Licht, um ihr Zimmer auszuhellen. Doch das Licht fällt nicht aus dem Raum, sondern aus der eigenen Seele.



Deshalb ist die Adventszeit so wichtig. Haben wir etwas Zeit, darüber nachzudenken, was wir in unserem Leben ändern sollten? Öffne wir unsere Herzen für den Herrn? Merken wir, was in letzter Zeit Seinen Platz eingenommen hat?

Wir müssen eine große Reinigung in unseren Herzen machen. Wir müssen alles wegwerfen, was nicht zulässt, dass das Licht Gottes auf unser Leben scheint. Dann wird auch ohne Lichter und funkelnde

Dekorationen das Weihnachtsfest wundervoll, hell, warm und liebevoll sein, denn Er, der König des Universums, wird die HELLIGKEIT DER WELT mit uns sein. Szerafina n.





Am Vorabend des ersten Adventssonntags versammelten wir uns in unserer Kapelle, um die erste Kerze an unserem Kranz anzuzünden. Wir haben uns sehr gefreut, dass an diesem schönen Abend zu Beginn des Advents Abt Georg und Mitglieder unseres Vorstandes anwesend waren, und wir haben wie im vergangenen Jahr eine feierliche Zeit an diesem schönen Advent gehabt. Der Abt hat den Adventskranz geweiht, wir haben mit den



Kindern gesungen und Lacika hat die erste Kerze angezündet. Es war ein erhebender Moment! Wir haben einander an den Händen gehalten und haben zu unserem Vater gebetet, dass der Segen des Herrn auf unserem Haus und auf unserem Leben ist. Es wird gut sein, sich im Advent mehrmals neben diesen Kranz zu knien, da

uns dies wirklich gut auf das Feiern von Weihnachten vorbereiten wird.

Diesmal waren folgende Mitglieder des Vorstandes anwesend: **Abt Georg Wilfinger, Präsident der Stiftung Reinhard Koller, Caritas Direktor Josef Rajna, Pt. Mihály Májernyik, Pt. Sándor Pék und Herr Karl Nestelberger.**

Unser Zentrum war durch die Berichte der Geschäftsführer **Atti Szerafina** vertreten.

Die Mitglieder des **Vorstandes** begrüßten die Pläne und Ziele des Zentrums. Sie haben sich sehr gefreut, als sie gehört haben, dass unsere drei junge Erwachsenen schon einen guten Job haben und sie auf dem Weg der Selbstständigkeit gestartet sind. Es war auch schön zu hören, dass einige Jugendliche sehr gute Ergebnisse in der Schule haben und dass sie weiterstudieren wollen. Es war jedoch frustrierend, über all diejenigen zu sprechen, die ihr Lernen nicht ernst nehmen, die Schule verlassen oder nicht regelmäßig besuchen und unsere guten Ratschlägen überhaupt nicht hören. Sie werden sicherlich auf dem Weg des Lebens nicht gut starten können, obwohl sie alle Voraussetzungen haben. Tatsächlich können wir ihnen nur mit unserer Geduld und guten Einstellung helfen, aber sie müssen die Änderung selbst vornehmen.

Vielen Dank für die Unterstützung unseres **Vorstandes** für alles, was Sie Tag für Tag tun, und wir hoffen aufrichtig, dass unsere gemeinsamen Anstrengungen hin und wieder gute Früchte tragen werden!



Schöne Geburtstag  
wünschen wir  
unseren  
Mitarbeiterinnen

**MATIZ ÉVA**

**SÓOS MÁRIA**